



**Prüfungsordnung
für das Qualifizierungsprogramm für Private Banking Beratende zum
Financial Consultant (HFM) und Financial Planner (HFM)**



Übersicht

Präambel

- § 1 Zulassungsvoraussetzungen
- § 2 Studieninhalte Level 0 und Level I
- § 3 Leistungsnachweise Level 0 und Level I
- § 4 Zertifikat Level I
- § 5 Studieninhalte Level II
- § 6 Leistungsnachweise Level II
- § 7 Prüfungsgremien
- § 8 Bildung der Gesamtnote
- § 9 Prüfungsergebnis im Level 0 und I
- § 10 Prüfungsergebnis in Level II
- § 11 Nichtbestehen, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung während des Qualifizierungsprogramms
- § 12 Wiederholung, Nachholung, Beendigung des Qualifizierungsprogramms
- § 13 Abschlusszeugnis und Zertifikat Level II
- § 14 Inkrafttreten



Auf der Basis der Grundordnung der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management in der Fassung vom 14. März 2022 beschließt der Senat der Hochschule die „Prüfungsordnung für das Qualifizierungsprogramm für Private Banking Beratende zum Financial Consultant (HFM) und Financial Planner (HFM)“.

Präambel

Neben einer zunehmenden Regulierung zeigt sich im Finanzdienstleistungssektor auch ein klarer Trend zu höheren Ansprüchen an komplexere Kundenberatungen, Fachwissen, Professionalisierung und Akademisierung. Dauerhaft nachhaltige Differenzierung vom Wettbewerb und Kundenbindung kann heute nur noch durch entsprechende Beratungsqualität erreicht werden.

Um dieser Rechnung zu tragen, bietet die Hochschule für Finanzwirtschaft & Management (im folgenden HFM) gemeinsam mit Kooperationspartnern, insbesondere regionale Sparkassenakademien, die Weiterbildung zum „Financial Consultant (HFM)“ und zum „Financial Planner (HFM)“ an. Das modular aufgebaute Qualifikationsprogramm besteht aus den Leveln 0, I und II. Level 0 und I werden von den jeweiligen Kooperationspartnern durchgeführt und führen zum Abschluss „Financial Consultant (HFM)“. Level II wird durch die HFM durchgeführt und führt zum Abschluss „Financial Planner (HFM)“. Die inhaltliche Verantwortung für das Gesamtprogramm und seine Teile Level 0 bis II obliegt der HFM. Die erfolgreiche Absolvierung des modularen Qualifizierungsprogramms ermöglicht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Erwerb des Titels CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® über das Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB).

Diese Prüfungsordnung gilt hinsichtlich der ersten Stufe des Qualifizierungsprogramms (Level 0 und I) in Verbindung mit den jeweils gültigen Fassungen der Allgemeinen Prüfungsregularien der jeweiligen Kooperationspartner.

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Das Qualifizierungsprogramm richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die
 - a) ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen haben und anschließend eine mindestens einjährige Berufstätigkeit nachweisen können oder
 - b) die erforderliche Eignung im Beruf erworben haben. Hierbei sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Abschluss einer nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung oder einer sonstigen nach Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung (z. B. Bankkauffrau oder Bankkaufmann) sowie eine



danach erfolgende mindestens einjährige berufliche Tätigkeit in dem erlernten Ausbildungsberuf oder in einem der Ausbildung fachlich entsprechenden Beruf aufweisen.

- (2) Vergleichbare ausländische Studienabschlüsse werden anerkannt.
- (3) Der erfolgreiche Abschluss von Level I gemäß den Richtlinien des FPSB ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung zum „Financial Planner (HFM)“, Level II.
- (4) Über die Zulassung zum Qualifizierungsprogramms entscheiden die Prüfungsgremien der Kooperationspartner (Level 0 + I, siehe § 7 Abs. 1) und die Prüfungskommission der HFM (Level II, siehe § 7 Abs. 2) unter Anwendung der vorgenannten Regelungen.

§ 2 Studieninhalte Level 0 und Level I

- (1) Das Qualifizierungsprogramm beginnt mit der Vermittlung des Grundlagenwissens (Level 0) bei den jeweiligen Kooperationspartnern und schließt mit einer für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer obligatorischen Prüfung ab. Das Grundlagenwissen in Level 0 umfasst folgende Fachgebiete:
 1. Volkswirtschaftliche Grundlagen
 2. Rechtliche Grundlagen
 3. Finanzmathematik und Statistik
 4. Bank- und Börsenprodukte
 5. Immobilien
 6. Versicherungen.
- (2) Im Anschluss werden die Studieninhalte von Level I (mindestens 275 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten) vermittelt, die folgende Fachgebiete umfassen:
 1. Interdisziplinäre Grundlagen
 2. Privates Finanzmanagement
 3. Basiskonzeption des Financial Planning.



§ 3 Leistungsnachweise Level 0 und Level I

- (1) Die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung des Grundlagenwissens (Level 0) ist Zugangsvoraussetzung für den Level I. Die Prüfung erfolgt als Klausur und umfasst eine Prüfungsdauer von 210 Minuten, die sich wie folgt aufteilen:
 1. Bank- und Börsenprodukte (50 Minuten)
 2. Immobilien (50 Minuten)
 3. Versicherungen (50 Minuten)
 4. (I) Volkswirtschaftslehre, (II) Rechtliche Grundlagen, (III) Finanzmathematik und Statistik (60 Minuten mit einer Gleichgewichtung der drei Bereiche)
- (2) In den einzelnen Fachgebieten des Level I sind folgende schriftliche Prüfungsleistungen als Klausur im Umfang von 380 Minuten zu erbringen:
 1. Interdisziplinäre Grundlagen (160 Minuten)
 2. Privates Finanzmanagement und Basiskonzeption des Financial Planning (220 Minuten)
- (3) Die Zulieferung der Prüfungsaufgaben erfolgt durch die Kooperationspartner. Die HFM nimmt eine Zusammenführung und Qualitätssicherung vor. Die Prüfungen werden bei den jeweiligen Kooperationspartnern zeitgleich durchgeführt. Über die Modalitäten der Durchführung entscheidet die HFM in Abstimmung mit den Kooperationspartnern.
- (4) Die Korrektur der Klausuren erfolgt durch die Kooperationspartner. Die HFM führt hierzu eine Qualitätssicherung durch.

§ 4 Zertifikat Level I

- (1) Bei bestandenen Prüfungsleistungen stellen die Kooperationspartner eine Teilnahmebestätigung und die HFM ein Zertifikat über die Verleihung des Titels „Financial Consultant (HFM)“ sowie ein Abschlusszeugnis aus. In diesem werden die Einzelergebnisse der Prüfungsleistungen und die daraus resultierende Gesamtnote ausgewiesen.
- (2) Bei Nichtbestehen kann auf Antrag eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen ausgestellt werden.
- (3) Das Bestehen von Level I ermöglicht die Teilnahme an der Zentralprüfung des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB), deren erfolgreiches Bestehen eine Bedingung für die Ausstellung des Zertifikats CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® durch das FPSB darstellt.



§ 5 Studieninhalte Level II

- (1) Die Studieninhalte von Level II (mindestens 175 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten) umfassen folgende Fachgebiete:
 1. Strategische Ausrichtung von Financial Planning
 2. Financial Planning in der Beratungspraxis
 3. Marketing und Kommunikation im Financial Planning
- (2) Der Level II umfasst ferner die Bearbeitung eines komplexen Projektfalls mit einem Bearbeitungsumfang von mindestens 150 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

§ 6 Leistungsnachweise Level II

- (1) Im Level II sind schriftliche Prüfungsleistungen als Klausur zu erbringen. Daneben ist der Projektfall Bestandteil der Prüfungsleistungen.
- (2) Die Klausuren werden von der HFM erstellt und bewertet. Die Bearbeitungszeit für die als Blockprüfung durchgeführten Klausuren im Level II beträgt insgesamt 200 Minuten, die sich wie folgt aufteilen:
 1. Strategische Ausrichtung im Financial Planning (40 Minuten),
 2. Financial Planning in der Beratungspraxis (120 Minuten), wobei alle drei Hauptgliederungspunkte (Unternehmerfinanzplanung, Strategisches Risiko- und Vorsorge-management, Vermögensnachfolge) gleichgewichtet vertreten sein sollen,
 3. Marketing und Kommunikation im Financial Planning (40 Minuten).
- (3) Die HFM beauftragt den FPSB Deutschland den Projektfall zu entwickeln, zu stellen sowie mit zu bewerten. Der Bearbeitungszeitraum des Projektfalls, der sich studienbegleitend in Level II über alle Fachgebiete erstreckt, beträgt mindestens sechs Wochen und höchstens sechs Monate. Zur Projektarbeit ist in Gruppen bis zu vier Personen eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen. Der Projektfall ist ferner einem Prüfungsgremium des FPSB im Rahmen einer Disputation vorzustellen. Es werden nach Gruppenmitglieder differenzierte Noten vergeben.

§ 7 Prüfungsgremien

- (1) Prüfungsangelegenheiten der Level 0 und I liegen in der Verantwortung der jeweiligen Prüfungsgremien der Kooperationspartner. Die HFM führt Maßnahmen zur Qualitätssicherung in Prüfungsangelegenheiten bezüglich Level 0 und I durch.
- (2) Die Prüfungskommission der HFM entscheidet in Prüfungsangelegenheiten des Level II und setzt sich aus mindestens zwei vom Senat bestimmten Mitgliedern der HFM zusammen. Die Mitglieder werden für zwei Jahre gewählt.

§ 8 Notenbildung

- (1) Es werden Gesamtnoten ermittelt für Level I, Level II und das gesamte Qualifikationsprogramm.
- (2) Die Notenstufen lauten wie folgt, wobei der Quotient sich aus der Division von „Punktzahl Prüfling“ durch „Gesamtpunktzahl Prüfungsleistung“ ergibt:

Note	Quotient	
	von	bis
1,0	0,981	1,000
1,1	0,965	0,980
1,2	0,949	0,964
1,3	0,933	0,948
1,4	0,917	0,932
1,5	0,901	0,916
1,6	0,885	0,900
1,7	0,869	0,884
1,8	0,853	0,868
1,9	0,837	0,852
2,0	0,821	0,836
2,1	0,805	0,820
2,2	0,789	0,804
2,3	0,773	0,788
2,4	0,757	0,772
2,5	0,741	0,756
2,6	0,725	0,740
2,7	0,709	0,724
2,8	0,693	0,708
2,9	0,677	0,692
3,0	0,661	0,676
3,1	0,645	0,660
3,2	0,629	0,644
3,3	0,613	0,628
3,4	0,597	0,612
3,5	0,581	0,596
3,6	0,565	0,580
3,7	0,549	0,564
3,8	0,533	0,548
3,9	0,517	0,532



4,0	0,500	0,516
5,0	0,000	0,499

- (3) Die in den Prüfungen erbrachten Leistungen werden zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Hierbei gilt für die Gesamtnote folgende Regelung:

Bei einem Durchschnitt bis 1,5 = sehr gut

Bei einem Durchschnitt über 1,5 bis 2,5 = gut

Bei einem Durchschnitt über 2,5 bis 3,5 = befriedigend

Bei einem Durchschnitt über 3,5 bis 4,0 = ausreichend

§ 9 Prüfungsergebnis im Level 0 und I

- (1) Die Prüfungen in Level 0 und I sind nur bestanden, wenn in allen vier Klausurteilen der Grundlagenwissensprüfung gem. § 3 Absatz 1 über die Studieninhalte jeweils mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wird, und in den beiden Klausuren gem. § 3 Absatz 2 über die Fachgebiete des Präsenzstudiums nach § 2 Absatz 3 jeweils mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wird.
- (2) Die in den Prüfungsleistungen erzielten Einzelergebnisse werden zu einer Gesamtnote von Level I zusammengefasst; dabei gelten folgende Gewichtungsfaktoren:
1. Note der Grundlagenwissensprüfung gesamt: Faktor 0,30
 2. Noten der Prüfungsleistungen des Präsenzstudiums im Level I:
 - a. Interdisziplinäre Grundlagen der Finanzökonomie: Faktor 0,80
 - b. Privates Finanzmanagement und Basiskonzeption des Financial Planning: Faktor 1,20
- (3) Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

§ 10 Prüfungsergebnis im Level II

- (1) Die Prüfungen in Level II sind nur bestanden, wenn in allen Prüfungsleistungen gem. § 6 Absatz 2 mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wird und in der Projektarbeit gem. § 6 Absatz 3 sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Prüfungsteil mindestens jeweils die Note "ausreichend" (4,0) erzielt wird. Die Gesamtnote der Projektarbeit besteht aus dem arithmetischen Mittel der schriftlichen und mündlichen Note. Ist einer der beiden Prüfungsleistungen nicht bestanden, muss die Projektarbeit als Ganzes wiederholt werden.



- (2) Die in den Prüfungsleistungen erzielten Einzelergebnisse werden zu einer Gesamtnote von Level II zusammengefasst; dabei gelten folgende Gewichtungsfaktoren:
- | | |
|---|-------------|
| 1. Gesamtnote Level I: | Faktor 2,30 |
| 2. Prüfungsleistungen Level II: | |
| a. Strategische Ausrichtung von Financial Planning: | Faktor 0,30 |
| b. Financial Planning in der Beratungspraxis: | Faktor 0,70 |
| c. Marketing und Kommunikation im Financial Planning: | Faktor 0,30 |
| d. Projektarbeit Financial Planning: | Faktor 1,40 |
- (3) Bei der Bildung der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

§ 11 Nichtbestehen, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung während des Qualifizierungsprogramms

- (1) Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn
- in den einzelnen Prüfungsteilen nicht mindestens die Note „ausreichend“ (4,0) erzielt wird;
 - die Kandidatin oder der Kandidat nach Beginn der einzelnen Prüfungsteile aus Gründen, die er oder sie zu verantworten hat, zurücktritt;
 - die Teilnehmerin oder der Teilnehmer von einzelnen Prüfungsteilen aus Gründen, die sie oder er zu vertreten hat, fernbleibt;
 - das jeweilige Prüfungsgremium gemäß § 7 feststellt, dass die Teilnehmerin oder der Teilnehmer eine Täuschung begangen hat;
 - die Teilnehmerin oder der Teilnehmer den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört und das jeweilige Prüfungsgremium gemäß § 7 sie oder ihn von dem entsprechenden Prüfungsteil ausschließt.
- (2) Die für den Rücktritt und das Fernbleiben geltend gemachten Gründe müssen dem jeweiligen Prüfungsgremium gemäß § 7 von der Teilnehmerin oder vom Teilnehmer bis spätestens zum Ende des entsprechenden Prüfungstages schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden; im Krankheitsfall ist darüber hinaus ein Attest eines befugten Arztes bis spätestens zum dritten Werktag, der auf den Klausurtermin folgt, beizubringen.



- (3) Das zuständige Prüfungsgremium entscheidet darüber, ob es sich um Gründe handelt, die die Teilnehmerin oder der Teilnehmer zu vertreten hat und ob der entsprechende Prüfungsteil als nicht bestanden oder als nicht abgelegt gilt.
- (4) Die Entscheidungen des zuständigen Prüfungsgremiums sind der Teilnehmerin oder dem Teilnehmer durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsgremiums unverzüglich schriftlich und mit einer Begründung mitzuteilen.
- (5) Widersprüche gegen den Prüfungsablauf und gegen Prüfungsergebnisse sind dem jeweiligen Prüfungsgremium gemäß § 7 innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses schriftlich und mit einer Begründung vorzutragen. Das zuständige Prüfungsgremium entscheidet nach Anhörung aller Beteiligten.

§ 12 Wiederholung, Nachholung, Beendigung des Qualifizierungsprogramms

- (1) Ist ein Prüfungsteil gemäß § 11 nicht bestanden, so kann er wiederholt werden. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann das jeweilige Prüfungsgremium gemäß § 7 auf ausführlichen schriftlichen Antrag eine weitere Wiederholungsprüfung zulassen.
- (2) Gilt ein Prüfungsteil gemäß § 11 als nicht abgelegt, so kann er nachgeholt werden.
- (3) Eine Wiederholung bzw. ein Nachholen einer Prüfungsleistung ist erstmals in dem Pflichttermin des nachfolgenden Qualifikationsprogramms möglich. Auf schriftlichen Antrag der Teilnehmerin oder des Teilnehmers und dort insbesondere bei nachgewiesenen Härtefällen kann das zuständige Prüfungsgremium gemäß § 7 einen früheren oder späteren Termin ansetzen.
- (4) Wiederholungs-/Nachholprüfungen sind innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme des Qualifizierungsprogramms (1. Antritt zur Prüfung Grundlagenwissen oder Beginn des Levels II) zu erbringen.
- (5) Eine Wiederholung bereits bestandener Prüfungsleistungen ist nicht möglich.

§ 13 Abschlusszeugnis und Zertifikat Level II

- (1) Bei bestandenen Prüfungsleistungen des Levels II stellt die HFM ein Zertifikat über die Verleihung des Titels „Financial Planner (HFM)“ sowie ein Abschlusszeugnis aus, in dem die Einzelergebnisse der Prüfungsleistungen und die daraus resultierende Gesamtnote ausgewiesen werden.
- (2) Bei Nichtbestehen kann auf Antrag eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen ausgestellt werden.



§ 14 Inkrafttreten der Prüfungsordnung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 13.09.2022 in Kraft.
- (2) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management vom 12. September 2022.

Bonn, den 13.09.2022

Prof. Dr. Bernd Heitzer
Rektor der
Hochschule für Finanzwirtschaft & Management